

Gebrauchsanleitung

Pfl.Reg.Nr.: 3263-0

Biathlon[®] 4D

Herbizid

Wirkstoffe: 714 g/kg Tritosulfuron (Gew.-%: 71,4)

54 g/kg Florasulam (Gew.-%: 5,4)

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): Tritosulfuron: B, Florasulam: B

Packungsgröße: 0,35 kg Biathlon[®] 4D + 1 x 5 l Dash[®] E.C.

1,05 kg Biathlon[®] 4D + 3 x 5 l Dash[®] E.C.

Unkrautbekämpfungsmittel gegen ein- und mehrjährige zweikeimblättrige Unkräuter in Getreide im Nachauflaufverfahren im Frühjahr

Anwendung

Wirkungsweise

Biathlon[®] 4D ist ein hochselektives Herbizid bestehend aus zwei sich gegenseitig ergänzenden Wirkstoffen. Die Wirkstoffe Tritosulfuron und Florasulam werden rasch von den Blättern der zweikeimblättrigen Unkräuter aufgenommen und im Saftstrom systemisch in Spross und Wurzel verteilt. Unmittelbar nach der Wirkstoffaufnahme stellen die Unkräuter ihr Wachstum ein und konkurrieren nicht mehr mit den Kulturpflanzen um Wasser und Nährstoffe. Der Absterbeprozess selbst kann sich über mehrere Wochen erstrecken. Die schnellste und beste Wirkung erzielt Biathlon[®] 4D bei wachsenden Unkräutern im Jugendstadium, weitgehend unabhängig von der Temperatur. Der Zusatz eines Netzmittels (z.B. Dash[®] E.C.) stabilisiert die Wirkung bei niedriger Luftfeuchte und hoher Strahlungsintensität.

Da Biathlon[®] 4D keine nennenswerte Bodenwirkung aufweist, werden Unkräuter, die erst nach der Behandlung auflaufen oder austreiben, nicht von Biathlon[®] 4D erfasst. Die erforderliche Regenfestigkeit ist eineinhalb Stunden nach der Anwendung erreicht.

Wirkungsspektrum**A) In Wintergetreide sind mit Biathlon® 4D + Dash® E.C.****gut bekämpfbar:**

Acker-Frauenmantel	Hederich
Acker-Hellerkraut	Kamille-Arten
Acker-Hohlzahn	Kletten-Labkraut
Acker-Hundskamille	Kornblume
Acker-Kratzdistel	Mohn-Arten
Acker-Schmalwand	Rittersporn-Arten
Acker-Senf	Sandkresse
Acker-Vergißmeinnicht	Vogel-Sternmiere
Acker-Winde	Weg-Rauke
Ausfall-Raps	Weißer Gänsefuß
Besenrauke	Wicke-Arten
Frühlings-Hungerblümchen	Winden-Knöterich
Gemeines Hirtentäschel	

weniger gut bekämpfbar:

Acker-Ehrenpreis, Acker-Stiefmütterchen, Efeublättriger Ehrenpreis, Hundspetersilie, Kleiner Storchschnabel, Persischer Ehrenpreis, Vogel-Knöterich, Taubnessel-Arten

nicht ausreichend bekämpfbar:

Weicher Storchschnabel, Wildes Stiefmütterchen

B) In Sommergetreide sind mit Biathlon® 4D + Dash® E.C.**gut bekämpfbar:**

Acker-Hellerkraut	Einjähriges Bingelkraut
Acker-Hohlzahn	Floh-Knöterich
Acker-Hundskamille	Gänsefuß-Arten
Acker-Kratzdistel	Gemeiner Erdrauch
Acker-Senf	Gemeines Hirtentäschel
Acker-Winde	Hederich
Ausfall-Hanf	Hundspetersilie
Ausfall-Raps	Kamille-Arten
Beifußblättrige Ambrosie	Klatschmohn
Besenrauke	Kletten-Labkraut

Kornblume	Vogel-Sternmiere
Rauhhaariger Amarant	Winden-Knöterich
Stängelumfassende Taubnessel	
Vogel-Knöterich	

weniger gut bekämpfbar:

Acker-Ehrenpreis, Acker-Stiefmütterchen, Kleiner Storchschnabel, Rote Taubnessel

C) In Wintergetreide sind mit Biathlon[®] 4D (ohne Dash[®] E.C.)

gut bekämpfbar:

Acker-Frauenmantel	Gemeines Hirtentäschel
Acker-Hellerkraut	Kamille-Arten
Acker-Hohlzahn	Kletten-Labkraut
Acker-Hundskamille	Kornblume
Acker-Kratzdistel	Mohn-Arten
Acker-Schmalwand	Rittersporn-Arten
Acker-Senf	Sandkresse
Acker-Winde	Vogel-Sternmiere
Ausfall-Raps	Weg-Rauke
Besenrauke	Wicke-Arten
Frühlings-Hungerblümchen	

weniger gut bekämpfbar:

Acker-Ehrenpreis, Acker-Vergißmeinnicht, Efeublättriger Ehrenpreis, Gemeiner Erdrauch, Hundspetersilie, Persischer Ehrenpreis, Taubnessel-Arten, Weicher Storchschnabel, Vogel-Knöterich, Weißer Gänsefuß, Winden-Knöterich

nicht ausreichend bekämpfbar:

Kleiner Storchschnabel, Rundblättriger Storchschnabel, Stiefmütterchen-Arten

D) In Sommergetreide sind mit Biathlon[®] 4D (ohne Dash[®] E.C.)

gut bekämpfbar:

Acker-Hellerkraut	Acker-Kratzdistel
Acker-Hohlzahn	Acker-Senf
Acker-Hundskamille	Ausfall-Hanf

Ausfall-Raps	Kletten-Labkraut
Bastard-Gänsefuß	Rauhhaariger Amarant
Beifußblättrige Ambrosie	Stängelumfassende Taubnessel
Gemeines Hirtentäschel	Vogel-Knöterich
Hederich	Vogel-Sternmiere
Hundspetersilie	Winden-Knöterich
Kamille-Arten	
Klatschmohn	

weniger gut bekämpfbar:

Acker-Ehrenpreis, Acker-Stiefmütterchen, Floh-Knöterich, Gemeiner Erdrauch, Kleiner Storchschnabel, Kornblume, Persischer Ehrenpreis, Rote Taubnessel, Weißer Gänsefuß

nicht ausreichend bekämpfbar:

Acker-Winde, Dichtblütiger Erdrauch, Einjähriges Bingelkraut

Kulturpflanzenverträglichkeit

Biathlon[®] 4D besitzt eine sehr gute Kulturpflanzenverträglichkeit in Wintergetreide und Sommergetreide.

Nach bisherigen Erkenntnissen ist das Produkt in allen Sorten dieser Kulturen einsetzbar.

Allgemeine Hinweise

Anwendungen bei extremer Trockenheit, Nässe oder anhaltendem Pflanzenstress können Minderwirkungen aufgrund reduzierter Aufnahme und Verteilung von Biathlon[®] 4D zur Folge haben. Wüchsige Bedingungen (hohe Temperatur, hohe Luftfeuchte, ausreichend Bodenwasser) fördern die Wirkung.

Keine Anwendung in durch Frost, Trockenheit, starke Temperaturwechsel, stauende Nässe, Krankheiten oder durch sonstige Umstände geschwächte Bestände. Nicht hacken oder striegeln vor oder nach der Anwendung von Biathlon[®] 4D.

Wichtige Hinweise

I. Schadrisiko für Nachbaukulturen

Biathlon® 4D wird rasch abgebaut und verursacht keine Nachbauprobleme. Nach normalem Erntetermin der behandelten Kulturen bestehen deshalb keine Einschränkungen beim Nachbau.

Sollten durch irgendwelche Umstände mit Biathlon® 4D behandelte Kulturen vorzeitig umgebrochen werden müssen, so können Getreide, Mais und andere grasartige Kulturpflanzen sofort nachgebaut werden. Für zweikeimblättrige Kulturpflanzen ist bei 12 cm tiefer Bodenbearbeitung ein Abstand von 60 Tagen, bei oberflächiger Bodenbearbeitung von 90 Tagen einzuhalten.

II. Breitblättrige Kulturen

Alle zweikeimblättrigen Kulturen wie Raps, Zuckerrüben, Gemüse, Sonnenblumen, etc. reagieren sehr empfindlich auf Biathlon® 4D. Abtritt von Spritzflüssigkeit ist daher unbedingt zu vermeiden. Um Schäden an später mit demselben Spritzgerät behandelten breitblättrigen Kulturen auszuschließen, muss das Gerät unmittelbar im Anschluss an die Ausbringung von Biathlon® 4D gründlich mit den angegebenen Reinigungsmitteln gereinigt werden.

III. Untersaaten

Bestände mit Leguminosen-Untersaaten dürfen nicht mit Biathlon® 4D behandelt werden.

Gras-Untersaaten können ab dem 3-Blatt-Stadium mit Biathlon® 4D behandelt werden. Die Einsaat von Gras-Untersaaten ist zu jedem Zeitpunkt nach der Anwendung von Biathlon® 4D möglich, zweikeimblättrige Pflanzen können frühestens 90 Tage nach Anwendung von Biathlon® 4D eingesät werden.

Sonstige Hinweise

Anwendungen bei extremer Trockenheit, Nässe oder anhaltendem Pflanzenstress können Minderwirkungen aufgrund reduzierter Aufnahme und Verteilung von Biathlon® 4D zur Folge haben.

Resistenz gegen Produkte mit demselben Wirkmechanismus wie Tritosulfuron und Florasulam in Biathlon® 4D wurde in Europa vereinzelt beobachtet, z.B. bei *Papaver rhoeas*, *Matricaria recutita* und *Stellaria media*. Bei wiederholten Maßnahmen zur Bekämpfung von Unkräutern innerhalb derselben Anbauperiode oder in aufeinander folgenden Anbauperioden ist deshalb auf die Verwendung von Produkten mit unterschiedlichen Wirkmechanismen zu achten. Unter besonders ungünstigen Bedingungen oder bei wiederholter Anwendung von Herbiziden mit der gleichen Wirkungsweise kann eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels gegen zweikeimblättrige Samenunkräuter nicht ausgeschlossen werden.

In vereinzelt Fällen kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass es bei der Bekämpfung zu Minderwirkungen aufgrund von schwer bekämpfbaren standort-spezifischen Biotypen kommt. Auf Standorten, bei denen Bekämpfungsprobleme bekannt sind oder vermutet werden, setzen Sie sich bitte vor dem Einsatz mit unserer Geschäftsstelle in Verbindung.

Anwendungsempfehlungen und Indikationen

Biathlon® 4D wird in Getreide im Nachauflaufverfahren eingesetzt, wenn möglichst alle Unkräuter aufgelaufen sind bzw. ausgetrieben haben.

Bei Sololanwendung empfehlen wir den Zusatz eines Öls oder Netzmittels zur Wirkungsabsicherung.

1. Getreide (Nachauflauf, Frühjahr, BBCH 13 - 39)

Das Getreide kann durchgehend vom 3-Blattstadium bis zur vollen Ausbildung des Fahnenblattes (BBCH 13 – BBCH 39) nach dem Auflaufen der Unkräuter behandelt werden.

Aufwandmenge: **70 g/ha Biathlon® 4D**

Wasseraufwandmenge: **100 – 400 l/ha Wasser**

Maximale Zahl der Anwendungen: **1**

2. Getreide (Nachauflauf, Frühjahr, BBCH 13 - 39)

Das Getreide kann durchgehend vom 3-Blattstadium bis zur vollen Ausbildung des Fahnenblattes (BBCH 13 – BBCH 39) nach dem Auflaufen der Unkräuter behandelt werden.

Aufwandmenge: 70 g/ha Biathlon[®] 4D + 1,0 l/ha Netzmittel Dash[®] E.C.

Wasseraufwandmenge: 100 – 400 l/ha Wasser

Maximale Zahl der Anwendungen: 1

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode.

Keine nachhaltige Bekämpfung ausdauernder Unkräuter.

Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten möglich.

Wartefrist

Getreide (F)

(F) = abgedeckt durch Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt, bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Anwendungstechnik**Ansetzen der Spritzbrühe**

Bitte setzen Sie nur so viel Spritzflüssigkeit an, wie tatsächlich benötigt wird.

1. Tank zu 1/2 bis 3/4 mit Wasser füllen.
2. Biathlon[®] 4D, ggf. weitere Mischpartner und als Letztes Dash[®] E.C. jeweils getrennt voneinander mit reichlich Wasser langsam über die Einspülschleuse einspülen oder direkt in den Tank geben.
3. Tank mit Wasser auffüllen und Rührwerk betätigen, um das Produkt in der Spritzbrühe gleichmäßig zu verteilen.
4. Spritzbrühe unmittelbar ausbringen.

Damit Dash[®] E.C. vollständig in Lösung gehen kann, benötigt es ausreichend Wasser. Dash[®] E.C.-Kanister deshalb langsam in die Einspülschleuse oder den

Spritztank entleeren. Bei Kontakt mit feuchten Oberflächen (Messbehälter, Einfüllsiebe, etc.) kann es zur Schlierenbildung kommen. Diese müssen sofort mit viel Wasser aufgelöst werden.

Spritzarbeit

Nur zertifizierte Spritzgeräte verwenden und regelmäßig auf einem Prüfstand testen! Beim Ausbringen ist auf eine gleichmäßige Verteilung der Spritzflüssigkeit zu achten. Überdosierung und Abdrift oder sonstiger Eintrag in Gewässer und auf benachbarte Nichtzielflächen sind durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden.

Während der Fahrt und während des Spritzens Spritzflüssigkeit durch Rührwerk oder Rücklauf in Bewegung halten. Nach einer Arbeitspause Spritzflüssigkeit erneut sorgfältig aufrühren.

Produktbehälter restlos entleeren und unverzüglich gründlich mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzflüssigkeit begeben. Unvermeidlich anfallende Spritzflüssigkeitsreste im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen.

Spritzenreinigung

Biathlon[®] 4D gehört zu der Gruppe der Sulfonylharnstoffe, daher ist die Feldspritze einschließlich Behälter, Leitungen, Düsen und Filter unmittelbar nach der Applikation gründlich mit Wasser und anschließend mit einem entsprechenden, speziell für die Reinigung von Pflanzenschutzmitteln zugelassenem Reinigungsmittel zu reinigen.

Dazu Feldspritze 2x hintereinander spülen und dabei ca. 10 - 20% des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl, am besten unter Einsatz einer integrierten Reinigungsdüse, abspritzen. Rührwerk für mindestens 15 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen.

Die Außenreinigung der Pflanzenschutzspritze mit Wasser und Waschbürste bzw. mit Hilfe einer geeigneten Zusatzausrüstung am Spritzgerät auf einer unbehandelten Teilfläche auf dem Feld vornehmen.

Reste von Reinigungswasser nicht über die Hofabläufe in die Kanalisation und Gewässer gelangen lassen.

Mischbarkeit

Biathlon[®] 4D ist mischbar mit allen gebräuchlichen Herbiziden, Fungiziden, Insektiziden, Wachstumsregulatoren, Blattdüngern und Additiven bzw. Zusatzstoffen. Der späte Einsatz florasulamhaltiger Produkte kann in Wintergerste in Mehrfachtankmischungen mit Medax[®] Top zu Blattaufhellungen führen.

Dash[®] E.C. ist nicht mischbar mit AHL und bifenox- oder carfentrazonehaltigen Produkten.

Bei Mehrfachmischungen das Additiv Dash[®] E.C. getrennt von den anderen Produkten als letzte Komponente einfügen.

In Tankmischungen sind die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen für den Mischpartner einzuhalten.

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit

Einstufung und Kennzeichnung gemäß den Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS):

Piktogramm:



Signalwort: Achtung

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen.

Gefahrenhinweise

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten:

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P301+P312 Bei Verschlucken: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.

P501 Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

EUH208 Enthält Tritosulfuron. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

(Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/ indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Für die Anwendung ohne Netzmittel Dash[®] E.C. gilt:

Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. **50%** gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

Für die Anwendung mit Dash[®] E.C. gilt:

Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. **75%** gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Verunreinigte Kleidung entfernen.

Nach Einatmen: Ruhe, Frischluft, Arzthilfe.

Nach Hautkontakt: Mit Wasser und Seife gründlich abwaschen.

Nach Augenkontakt: Mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen.

Nach Verschlucken: Sofort Mund ausspülen und 200-300 ml Wasser nachtrinken, Arzthilfe.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

Abfallbeseitigung

Restentleerte Behälter sind dem Sammel- und Verwertungssystem zuzuführen.

Allgemeine Anwendungshinweise / Haftung

Die Angaben in dieser Produktinformation basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und entsprechen den Festsetzungen der Zulassungsbehörde. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für Schäden aus der unsachgemäßen Lagerung und Anwendung aus.

Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Produktinformation beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z.B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen können wir oder unsere Vertriebspartner keine Haftung übernehmen. Etwaige Schutzrechte, bestehende Gesetze und Bestimmungen sowie die Festsetzungen der Zulassung des Produktes und die Produktinformation sind vom Anwender unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Den jeweils neusten Stand zur Produktinformation können Sie abrufen unter: www.agrar.basf.at

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher:

BASF Österreich GmbH
Handelskai 94-96
A-1200 Wien
Notfall Tel. Nr.: 0049-62160-43333

Vertrieb: BASF Österreich GmbH
Handelskai 94-96
A-1200 Wien
www.agrar.basf.at